

Beschluss

des Gemeinsamen Bundesausschusses über eine Änderung der Richtlinie zur datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung: Teil 2: Änderungen zum Erfassungsjahr 2026 im Verfahren 16: QS ambulante Psychotherapie

Vom 17. Juli 2025

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat in seiner Sitzung am 17. Juli 2025 beschlossen, die Richtlinie zur datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung (DeQS-RL) in der Fassung vom 19. Juli 2018 (BAnz AT 18.12.2018 B3), die zuletzt durch die Bekanntmachung des Beschlusses vom T. Monat JJJJ (BAnz AT TT.MM.JJJJ BX) geändert worden ist, wie folgt zu ändern:

- I. Teil 2: Themenspezifische Bestimmungen, Verfahren 16: ambulante psychotherapeutische Versorgung gesetzlich Krankenversicherter (QS ambulante Psychotherapie) wird wie folgt geändert:
 1. § 5 Absatz 1 wird wie folgt geändert:
 - a) In Satz 2 werden die Wörter „Buchstabe a bis d“ durch die Wörter „Buchstabe a und b“ ersetzt.
 - b) Satz 5 wird wie folgt gefasst:

„Für Behandlungen, die nach Maßgabe von § 1 Absatz 1 Satz 2 Nummer 1, 2 und 4 nicht von diesem QS-Verfahren erfasst sind, erfolgt ein Abbruch der Dokumentation und es werden ausschließlich die jeweils erforderlichen Datenfelder aus den laufenden Nummern 1 bis 22 der Anlage II Buchstaben a und b verarbeitet.“
 - c) Die Sätze 6 und 7 werden aufgehoben.
 2. In § 16 Absatz 2 Satz 1 werden die Wörter „Anlage II Buchstaben b und d“ durch die Wörter „Anlage II Buchstabe b“ ersetzt.
 3. § 20 Absatz 5 Satz 3 wird wie folgt gefasst:

„Für Indexbehandlungen, die bis zum 31. August 2024 begonnen wurden, werden ausschließlich die jeweils erforderlichen Datenfelder aus den laufenden Nummern 1 bis 22 der Anlage II Buchstaben a und b verarbeitet; diese Indexbehandlungen werden nicht in die Patientenbefragung einbezogen.“
 4. In Anlage I Zeile 13, 14, 15 und 18 wird jeweils das Wort „Dimensionen“ durch das Wort „Aspekte“ ersetzt.
 5. Anlage II wird wie folgt gefasst:

„Anlage II: Erforderlichkeit der Daten (QS Ambulante Psychotherapie)

Übersicht über die Exportfelder und ihre Verwendungszwecke

a) Fallbezogene QS-Dokumentation beim Leistungserbringer

Lfd. Nr.	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4	5
		Daten für die Fallidentifikation	Datenfelder für die Indikator- oder Kennzahlberechnung	Datenfelder für die Basisauswertung	Technische und anwendungsbezogene Gründe	Follow-up-Information
1	Registriernummer des Dokumentationssystems (Ländercode + Registriercode)				X	
2	Vorgangsnummer und Datensatz-ID ¹	X			X	
3	Vorgangsnummer (GUID) und Datensatz-ID (GUID) ²	X			X	
4	Versionsnummer				X	
5	Stornierung eines Datensatzes (inkl. aller Teildatensätze)				X	
6	Modulbezeichnung				X	
7	Teildatensatz oder Bogen				X	
8	Dokumentationsabschlussdatum				X	

1 Dieses Exportfeld dient einerseits der Reidentifikation von Patientinnen und Patienten im Sinne einer eindeutig generierten Vorgangsnummer. Für jeden Exportdatensatz bzw. Vorgang wird eine eigene Vorgangsnummer erzeugt. Werden zwei QS-Dokumentationen zu einem Leistungsfall angelegt, so werden auch unterschiedliche Vorgangsnummern vergeben. Die Vorgangsnummer ermöglicht ausschließlich den Leistungserbringerinnen und Leistungserbringern die Reidentifikation der Patientin oder des Patienten. Andererseits wird dieses Exportfeld als Datensatz-ID verwendet. Sie kennzeichnet in eindeutiger Weise jeden dokumentierten Vorgang eines registrierten Dokumentationssystems und wird für technische Zwecke im Rahmen des Datenflusses wie Update- und Stornovorgänge in der Kommunikation zwischen den am Datenfluss beteiligten Stellen verwendet.

2 Dieses Exportfeld dient einerseits der Reidentifikation von Patientinnen und Patienten im Sinne einer eindeutig generierten Vorgangsnummer. Für jeden Exportdatensatz bzw. Vorgang wird eine eigene Vorgangsnummer erzeugt. Werden zwei QS-Dokumentationen zu einem Leistungsfall angelegt, so werden auch unterschiedliche Vorgangsnummern vergeben. Die Vorgangsnummer ermöglicht ausschließlich den Leistungserbringerinnen und Leistungserbringern die Reidentifikation der Patientin oder des Patienten. Andererseits wird dieses Exportfeld als Datensatz-ID verwendet. Sie kennzeichnet in eindeutiger Weise jeden dokumentierten Vorgang eines registrierten Dokumentationssystems und wird für technische Zwecke im Rahmen des Datenflusses wie Update- und Stornovorgänge in der Kommunikation zwischen den am Datenfluss beteiligten Stellen verwendet.

Lfd. Nr.	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4	5
		Daten für die Fallidentifikationen	Datenfelder für die Indikator- oder Kennzahlberechnung	Datenfelder für die Basisauswertung	Technische und anwendungsbezogene Gründe	Follow-up-Information
9	Status der Leistungserbringung	X			X	
10	Betriebsstättennummer ambulant	X				
11	Ersatzfeld Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte ³	X			X	
12	GKV-Versichertenstatus ⁴	X			X	
13	Hat die Patientin/ der Patient im Rahmen der gesamten Behandlung an einer ambulanten Gruppentherapie teilgenommen?	X			X	
14	Behandlung als Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie	X			X	
15	Therapiebeginn vor dem 1. September 2024 ⁵	X			X	
16	Dauer der Therapie in Tagen ⁶		X	X		
17	Enddatum dieser Richtlinien-therapie	X	X	X		

3 In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

4 In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „besondere Personengruppe“, „Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte“ und „eGK-Versichertennummer“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

5 In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Beginn dieser Richtlinien-therapie“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

6 In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Enddatum dieser Richtlinien-therapie“ und „Beginn dieser Richtlinien-therapie“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

Lfd. Nr.	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4	5
		Daten für die Fallidentifikationen	Datenfelder für die Indikatoren- oder Kennzahlberechnung	Datenfelder für die Basisauswertung	Technische und anwendungsbezogene Gründe	Follow-up-Information
18	Quartal des Enddatums der Richtlinien therapie ⁷	X			X	
19	Geburtsjahr ⁸			X		
20	Der Patient war zu Beginn der Therapie mindestens 18 Jahre alt ⁹	X			X	
21	Welches psychotherapeutische Verfahren wurde angewendet? (GOP für die psychotherapeutische Sitzung und Pseudo-GOP für Therapieende) ¹⁰		X	X		
22	Diagnose(n) ¹¹		X	X		
23	Registriernummer des Dokumentationssystems (Ländercode + Registriercode)				X	
24	Vorgangsnummer und Datensatz-ID ¹²	X			X	

7 In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Enddatum dieser Richtlinien therapie“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

8 In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Geburtsdatum“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

9 In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Geburtsdatum“ und „Beginn dieser Richtlinien therapie“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

10 Bei diesem Datenfeld handelt es sich um ein Listenfeld, das die Dokumentation mehrerer Angaben ermöglicht. Jede Angabe wird separat exportiert. Die Gebührenordnungspositionen werden für Patientinnen und Patienten, die alle Einschlusskriterien erfüllen, exportiert. Sie werden zudem für Patientinnen und Patienten, die alle Einschlusskriterien erfüllen, deren Therapie jedoch gemäß § 20 Absatz 5 Satz 3 nicht ins QS-Verfahren einbezogen wird (Beginn der Therapie vor dem 1. September 2024) exportiert.

11 Bei diesem Datenfeld handelt es sich um ein Listenfeld, das die Dokumentation mehrerer Angaben ermöglicht. Jede Angabe wird separat exportiert. Die Diagnosen werden für Patientinnen und Patienten, die alle Einschlusskriterien erfüllen, exportiert. Sie werden zudem für Patientinnen und Patienten, die alle Einschlusskriterien erfüllen, deren Therapie jedoch gemäß § 20 Absatz 5 Satz 3 nicht ins QS-Verfahren einbezogen wird (Beginn der Therapie vor dem 1. September 2024) exportiert.

12 Dieses Exportfeld dient einerseits der Reidentifikation von Patientinnen und Patienten im Sinne einer eindeutig generierten Vorgangsnummer. Für jeden Exportdatensatz bzw. Vorgang wird eine eigene Vorgangsnummer erzeugt. Werden zwei QS-Dokumentationen zu einem Leistungsfall angelegt, so werden auch

Lfd. Nr.	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4	5
		Daten für die Fallidentifikation	Datenfelder für die Indikator- oder Kennzahlberechnung	Datenfelder für die Basisauswertung	Technische und anwendungsbezogene Gründe	Follow-up-Information
25	Vorgangsnummer (GUID) und Datensatz-ID (GUID) ¹³	X			X	
26	Versionsnummer				X	
27	Wievielter optionaler Teildatensatz?				X	
28	Ort der Leistungserbringung			X		
29	Geschlecht	X		X		
30	Wurde die Symptomatik erfasst?		X			
31	Wurde die biographische Anamnese erfasst?		X			
32	Wurde abgeklärt, ob psychische Komorbiditäten vorliegen?		X			
33	Wurde abgeklärt, ob somatische Komorbiditäten vorliegen?		X			
34	Wurde die Medikamentenanamnese erfasst?		X			

unterschiedliche Vorgangsnummern vergeben. Die Vorgangsnummer ermöglicht ausschließlich den Leistungserbringerinnen und Leistungserbringern die Reidentifikation der Patientin oder des Patienten. Andererseits wird dieses Exportfeld als Datensatz-ID verwendet. Sie kennzeichnet in eindeutiger Weise jeden dokumentierten Vorgang eines registrierten Dokumentationssystems und wird für technische Zwecke im Rahmen des Datenflusses wie Update- und Stornovorgänge in der Kommunikation zwischen den am Datenfluss beteiligten Stellen verwendet.

¹³ Dieses Exportfeld dient einerseits der Reidentifikation von Patientinnen und Patienten im Sinne einer eindeutig generierten Vorgangsnummer. Für jeden Exportdatensatz bzw. Vorgang wird eine eigene Vorgangsnummer erzeugt. Werden zwei QS-Dokumentationen zu einem Leistungsfall angelegt, so werden auch unterschiedliche Vorgangsnummern vergeben. Die Vorgangsnummer ermöglicht ausschließlich den Leistungserbringerinnen und Leistungserbringern die Reidentifikation der Patientin oder des Patienten. Andererseits wird dieses Exportfeld als Datensatz-ID verwendet. Sie kennzeichnet in eindeutiger Weise jeden dokumentierten Vorgang eines registrierten Dokumentationssystems und wird für technische Zwecke im Rahmen des Datenflusses wie Update- und Stornovorgänge in der Kommunikation zwischen den am Datenfluss beteiligten Stellen verwendet.

Lfd. Nr.	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4	5
		Daten für die Fallidentifikation	Datenfelder für die Indikator- oder Kennzahlberechnung	Datenfelder für die Basisauswertung	Technische und anwendungsbezogene Gründe	Follow-up-Information
35	Wurde die Behandlungsgeschichte erfasst?		X			
36	Wurde abgeklärt, ob funktionale Einschränkungen vorliegen?		X			
37	Wurde die gesundheitsbezogene Lebensqualität erfasst?		X			
38	Wurde abgeklärt, ob ein Substanzmissbrauch vorliegt?		X			
39	Wurde abgeklärt, ob eine Suizidalität vorliegt?		X			
40	Wurde die Therapiemotivation der Patientin/des Patienten abgeklärt?		X			
41	Wurde die Passung zwischen Patientin/Patient und Psychotherapeutin/Psychotherapeut abgeklärt?		X			
42	Wurde eine verfahrensspezifische weitere Diagnostik durchgeführt?		X			
43	Wurde ein, dem individuellen Behandlungsfall angemessenes, psychodiagnostisches		X		X	

Lfd. Nr.	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4	5
		Daten für die Fallidentifikation	Datenfelder für die Indikator- oder Kennzahlberechnung	Datenfelder für die Basisauswertung	Technische und anwendungsbezogene Gründe	Follow-up-Information
	Testverfahren durchgeführt?					
44	Wurde ein standardisiertes Testverfahren durchgeführt?		X		X	
45	Monat der Durchführung ¹⁴		X			
46	Wurde ein psychometrisches Testverfahren durchgeführt?		X		X	
47	Monat der Durchführung ¹⁵		X			
48	Aus welchem Grund wurde kein psychodiagnostisches Testverfahren durchgeführt?		X			
49	Wurde ein standardisiertes/strukturiertes klinisches Interview durchgeführt?		X		X	
50	Monat der Durchführung ¹⁶		X			
51	Aus welchem Grund wurde kein standardisiertes/strukturiertes klinisches Interview durchgeführt?		X			
52	Wurden in der Anfangsphase der		X		X	

14 In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Datum der Durchführung“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

15 In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Datum der Durchführung“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

16 In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Datum der Durchführung“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

Lfd. Nr.	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4	5
		Daten für die Fallidentifikation	Datenfelder für die Indikator- oder Kennzahlberechnung	Datenfelder für die Basisauswertung	Technische und anwendungsbezogene Gründe	Follow-up-Information
	Behandlung patientenindividuelle Therapieziele vereinbart?					
53	Wurden die patientenindividuellen Therapieziele in der Patientenakte dokumentiert?		X			
54	Wurden die für diesen individuellen Behandlungsfall relevanten Aspekte überprüft?		X		X	
55	Monat der Durchführung ¹⁷		X			
56	Wurde überprüft, ob die patientenindividuellen Therapieziele erreicht wurden?		X		X	
57	Monat der Durchführung ¹⁸		X			
58	Wurden, sofern erforderlich, die patientenindividuellen Therapieziele angepasst?		X		X	
59	Monat der Durchführung ¹⁹		X			
60	Wurde ein, dem individuellen Behandlungsfall angemessenes, psychodiagnostisches		X		X	

17 In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Datum der Durchführung“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

18 In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Datum der Durchführung“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

19 In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Datum der Durchführung“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

Lfd. Nr.	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4	5
		Daten für die Fallidentifikation	Datenfelder für die Indikator- oder Kennzahlberechnung	Datenfelder für die Basisauswertung	Technische und anwendungsbezogene Gründe	Follow-up-Information
	Testverfahren durchgeführt?					
61	Wurde ein standardisiertes Testverfahren durchgeführt?		X		X	
62	Monat der Durchführung ²⁰		X			
63	Wurde ein psychometrisches Testverfahren durchgeführt?		X		X	
64	Monat der Durchführung ²¹		X			
65	Aus welchem Grund wurde kein psychodiagnostisches Testverfahren durchgeführt?		X			
66	Wurde ein standardisiertes/strukturiertes klinisches Interview durchgeführt?		X		X	
67	Monat der Durchführung ²²		X			
68	Aus welchem Grund wurde kein standardisiertes/strukturiertes klinisches Interview durchgeführt?		X			
69	Waren für diese Patientin / diesen Patienten andere		X		X	

20 In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Datum der Durchführung“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

21 In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Datum der Durchführung“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

22 In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Datum der Durchführung“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

Lfd. Nr.	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4	5
		Daten für die Fallidentifikation	Datenfelder für die Indikator- oder Kennzahlberechnung	Datenfelder für die Basisauswertung	Technische und anwendungsbezogene Gründe	Follow-up-Information
	ärztliche oder nicht-ärztliche Leistungserbringer an der Behandlung beteiligt?					
70	Wurde die Patientin / der Patient während der Psychotherapie hausärztlich versorgt?		X		X	
71	Erfolgte ein Austausch mit der Hausärztin / dem Hausarzt?		X		X	
72	Wurde das Ergebnis dokumentiert?		X			
73	Aus welchem Grund fand kein Austausch statt?		X			
74	Wurde die Patientin / der Patient während der Psychotherapie durch eine Fachärztin / einen Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie/Psychosomatische Medizin und Psychotherapie/Nervenheilkunde/Neurologie/Neurologie und Psychiatrie mitbehandelt?		X			
75	Erfolgte ein Austausch mit der Fachärztin / dem Facharzt?		X		X	
76	Wurde das Ergebnis dokumentiert?		X			
77	Aus welchem Grund fand kein Austausch statt?		X			

Lfd. Nr.	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4	5
		Daten für die Fallidentifikation	Datenfelder für die Indikator- oder Kennzahlberechnung	Datenfelder für die Basisauswertung	Technische und anwendungsbezogene Gründe	Follow-up-Information
78	Wurde die Patientin / der Patient unmittelbar vor, während oder unmittelbar nach der Psychotherapie in einer psychiatrischen/psychosomatischen Klinik, Tagesklinik oder Rehabilitationsklinik behandelt?		X		X	
79	Erfolgte ein Austausch mit der entsprechenden Klinik?		X		X	
80	Wurde das Ergebnis dokumentiert?		X			
81	Aus welchem Grund fand kein Austausch statt?		X			
82	Bestand bei der Patientin / dem Patienten während der Psychotherapie eine durch eine andere Ärztin / einen anderen Arzt verordnete begleitende Medikation mit Psychopharmaka?		X		X	
83	Erfolgte ein Austausch mit der verordnenden Ärztin / dem verordnenden Arzt?		X		X	
84	Wurde das Ergebnis dokumentiert?		X			
85	Aus welchem Grund fand kein Austausch statt?		X			
86	Hat die Patientin / der Patient während der Psychotherapie, aus		X		X	

Lfd. Nr.	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4	5
		Daten für die Fallidentifikation	Datenfelder für die Indikator- oder Kennzahlberechnung	Datenfelder für die Basisauswertung	Technische und anwendungsbezogene Gründe	Follow-up-Information
	psychotherapeutischer/psychiatrischer Indikation, begleitende nicht-ärztliche Therapien erhalten?					
87	Erfolgte ein Austausch mit den nicht-ärztlichen Mitbehandelnden?		X		X	
88	Wurde das Ergebnis dokumentiert?		X			
89	Aus welchem Grund fand kein Austausch statt?		X			
90	Wurde die Patientin / der Patient während der Psychotherapie durch sozialpsychiatrische bzw. psychosoziale Institutionen mitbetreut?		X		X	
91	Erfolgte ein Austausch mit den sozialpsychiatrischen bzw. psychosozialen Institutionen?		X		X	
92	Wurde das Ergebnis dokumentiert?		X			
93	Aus welchem Grund fand kein Austausch statt?		X			
94	Erhielt die Patientin / der Patient während der Psychotherapie psychiatrische häusliche Krankenpflege entsprechend der Häusliche Krankenpflege-Richtlinie?		X		X	

Lfd. Nr.	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4	5
		Daten für die Fallidentifikation	Datenfelder für die Indikatoren- oder Kennzahlberechnung	Datenfelder für die Basisauswertung	Technische und anwendungsbezogene Gründe	Follow-up-Information
95	Erfolgte ein Austausch mit den Erbringern der psychiatrischen häuslichen Krankenpflege?		X		X	
96	Wurde das Ergebnis dokumentiert?		X			
97	Aus welchem Grund fand kein Austausch statt?		X			
98	Wurde der patientenindividuelle Therapieverlauf überprüft?		X		X	
99	Wurden die für diesen Behandlungsfall relevanten Aspekte überprüft?		X		X	
100	Monat der Durchführung ²³		X			
101	Wurde überprüft, ob die patientenindividuellen Therapieziele erreicht wurden?		X		X	
102	Monat der Durchführung ²⁴		X			
103	Wurden, sofern erforderlich, die patientenindividuellen Therapieziele angepasst?		X		X	
104	Monat der Durchführung ²⁵		X			

²³ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Datum der Durchführung“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

²⁴ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Datum der Durchführung“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

²⁵ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Datum der Durchführung“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

Lfd. Nr.	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4	5
		Daten für die Fallidentifikation	Datenfelder für die Indikator- oder Kennzahlberechnung	Datenfelder für die Basisauswertung	Technische und anwendungsbezogene Gründe	Follow-up-Information
105	Aus welchem Grund wurde der patientenindividuelle Therapieverlauf nicht überprüft?		X			
106	Besteht im individuellen Behandlungsfall die Notwendigkeit anschließender Maßnahmen, um das Behandlungsergebnis abzusichern?		X		X	
107	Wurde die Erforderlichkeit einer weiteren Betreuung mittels eines psychotherapeutischen Gespräches geprüft?		X			
108	Wurde die Erforderlichkeit einer anschließenden Rezidivprophylaxe gemäß § 14 Abs. 2 ff. Psychotherapie-Richtlinie geprüft?		X	X		
109	Wurde die Erforderlichkeit einer anschließenden Weiterbehandlung durch Fachärztinnen und Fachärzte geprüft?		X			
110	Wurde die Erforderlichkeit einer anschließenden Behandlung durch nicht-ärztliche Behandelnde geprüft?		X			
111	Wurde die Erforderlichkeit einer anschließenden Versorgung durch		X			

Lfd. Nr.	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4	5
		Daten für die Fallidentifikation	Datenfelder für die Indikator- oder Kennzahlberechnung	Datenfelder für die Basisauswertung	Technische und anwendungsbezogene Gründe	Follow-up-Information
	sozialpsychiatrische bzw. psychosoziale Institutionen geprüft?					
112	Wurde die Erforderlichkeit einer anschließenden Behandlung durch (teil-)stationäre Leistungserbringer geprüft?		X			
113	Grund der Beendigung dieser Richtlinientherapie		X	X		
114	Wurde eine Erhebung des Ergebnisses in den für die individuelle Behandlung relevanten Aspekten durchgeführt?		X		X	
115	Monat der Durchführung ²⁶		X			
116	Wurde eine Erhebung, inwieweit die patientenindividuellen Therapieziele erreicht wurden, durchgeführt?		X		X	
117	Monat der Durchführung ²⁷		X			

b) Fallbezogene QS-Dokumentation beim Leistungserbringer für die Patientenbefragung

²⁶ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Datum der Durchführung“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

²⁷ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Datum der Durchführung“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

Lfd. Nr.	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4	5
		Daten für die Fallidentifikation	Datenfelder für die Indikator- oder Kennzahlberechnung	Datenfelder für die Basisauswertung	Technische und anwendungsbezogene Gründe	Follow-up-Information
1*	Registriernummer des Dokumentationssystems (Ländercode + Registriercode)				X	
2*	Datensatz-ID [Basis] ¹				X	
3*	Datensatz-ID (GUID) [Basis] ²				X	
4*	Versionsnummer [Basis]				X	
5**	Stornierung eines Datensatzes (inkl. aller Teildatensätze)				X	
6**	Modulbezeichnung				X	
7*	Teildatensatz oder Bogen				X	
8*	Dokumentationsabschlussdatum				X	
9**	Status der Leistungserbringung	X			X	
10**	Betriebsstättennummer ambulant	X	X			
11*	Ersatzfeld Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte ³	X			X	
12*	GKV-Versichertenstatus ⁴	X			X	

1 Die Datensatz-ID kennzeichnet in eindeutiger Weise jeden dokumentierten Vorgang eines registrierten Dokumentationssystems. Sie wird bei der Patientenbefragung ausschließlich für technische Zwecke im Rahmen des Datenflusses wie Update- und Stornovorgänge in der Kommunikation zwischen Versendestelle und Datenannahmestelle verwendet.

2 Die Datensatz-ID kennzeichnet in eindeutiger Weise jeden dokumentierten Vorgang eines registrierten Dokumentationssystems. Sie wird bei der Patientenbefragung ausschließlich für technische Zwecke im Rahmen des Datenflusses wie Update- und Stornovorgänge in der Kommunikation zwischen Versendestelle und Datenannahmestelle verwendet.

3 In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

4 In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „besondere Personengruppe“, „Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte“ und „eGK-Versichertennummer“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

Lfd. Nr.	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4	5
		Daten für die Fallidentifikation	Datenfelder für die Indikator- oder Kennzahlberechnung	Datenfelder für die Basisauswertung	Technische und anwendungsbezogene Gründe	Follow-up-Information
13*	Hat die Patientin/ der Patient im Rahmen der gesamten Behandlung an einer ambulanten Gruppentherapie teilgenommen?	X			X	
14*	Behandlung als Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie	X			X	
15*	Therapiebeginn vor dem 1. September 2024 ⁵	X			X	
16**	Dauer der Therapie in Tagen ⁶		X	X		
17**	Enddatum dieser Richtlinientherapie	X	X	X		
18*	Quartal des Enddatums der Richtlinientherapie ⁷	X			X	
19**	Geburtsjahr ⁸			X		
20*	Der Patient war zu Beginn der Therapie mindestens 18 Jahre alt ⁹	X			X	
21**	Welches psychotherapeutische Verfahren wurde		X	X		

5 In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Beginn dieser Richtlinientherapie“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

6 In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Enddatum dieser Richtlinientherapie“ und „Beginn dieser Richtlinientherapie“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

7 In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Enddatum dieser Richtlinientherapie“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

8 In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Geburtsdatum“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

9 In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Geburtsdatum“ und „Beginn dieser Richtlinientherapie“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

Lfd. Nr.	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4	5
		Daten für die Fallidentifikation	Datenfelder für die Indikator- oder Kennzahlberechnung	Datenfelder für die Basisauswertung	Technische und anwendungsbezogene Gründe	Follow-up-Information
	angewendet? (GOP für die psychotherapeutische Sitzung und Pseudo-GOP für Therapieende) ¹⁰					
22**	Diagnose(n) ¹¹		X	X		
23*	Registriernummer des Dokumentationssystems (Ländercode + Registriercode)				X	
24*	Datensatz-ID ¹²				X	
25*	Datensatz-ID (GUID) ¹³				X	
26*	Versionsnummer				X	
27*	Wievielter optionaler Teildatensatz?				X	
28**	Ort der Leistungserbringung			X		
29**	Exportfeld Name der Einrichtung ¹⁴				X	
30**	Geschlecht	X	X	X	X	

10 Bei diesem Datenfeld handelt es sich um ein Listenfeld, das die Dokumentation mehrerer Angaben ermöglicht. Jede Angabe wird separat exportiert. Die Gebührenordnungspositionen werden für Patientinnen und Patienten, die alle Einschlusskriterien erfüllen, exportiert. Sie werden zudem für Patientinnen und Patienten, die alle Einschlusskriterien erfüllen, deren Therapie jedoch gemäß § 20 Absatz 5 Satz 3 nicht ins QS-Verfahren einbezogen wird (Beginn der Therapie vor dem 1. September 2024) exportiert.

11 Bei diesem Datenfeld handelt es sich um ein Listenfeld, das die Dokumentation mehrerer Angaben ermöglicht. Jede Angabe wird separat exportiert. Die Diagnosen werden für Patientinnen und Patienten, die alle Einschlusskriterien erfüllen, exportiert. Sie werden zudem für Patientinnen und Patienten, die alle Einschlusskriterien erfüllen, deren Therapie jedoch gemäß § 20 Absatz 5 Satz 3 nicht ins QS-Verfahren einbezogen wird (Beginn der Therapie vor dem 1. September 2024) exportiert.

12 Die Datensatz-ID kennzeichnet in eindeutiger Weise jeden dokumentierten Vorgang eines registrierten Dokumentationssystems. Sie wird bei der Patientenbefragung ausschließlich für technische Zwecke im Rahmen des Datenflusses wie Update- und Stornovorgänge in der Kommunikation zwischen Versendestelle und Datenannahmestelle verwendet.

13 Die Datensatz-ID kennzeichnet in eindeutiger Weise jeden dokumentierten Vorgang eines registrierten Dokumentationssystems. Sie wird bei der Patientenbefragung ausschließlich für technische Zwecke im Rahmen des Datenflusses wie Update- und Stornovorgänge in der Kommunikation zwischen Versendestelle und Datenannahmestelle verwendet.

14 In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Grund der Beendigung dieser Richtlinien-therapie“ und „Name der Einrichtung“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

Lfd. Nr.	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4	5
		Daten für die Falliden- tifikation	Daten- felder für die Indikat- or- oder Kennza- hlberec- hnung	Daten- felder für die Basisau- swertu- ng	Technis- che und anwen- dungs- bezogen- e Gründe	Follow- up- Inform- ation
31**	Ersatzfeld Titel ¹⁵				X	
32**	Ersatzfeld Vorsatzwort ¹⁶				X	
33**	Ersatzfeld Namenszusatz ¹⁷				X	
34**	Ersatzfeld Nachname ¹⁸				X	
35**	Ersatzfeld Vorname ¹⁹				X	
36**	Ersatzfeld Adresszusatz ²⁰				X	
37**	Ersatzfeld Straße und Hausnummer ²¹				X	

15 In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Grund der Beendigung dieser Richtlinientherapie“ und „Titel“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

16 In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Grund der Beendigung dieser Richtlinientherapie“ und „Vorsatzwort“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

17 In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Grund der Beendigung dieser Richtlinientherapie“ und „Namenszusatz“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

18 In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Grund der Beendigung dieser Richtlinientherapie“ und „Nachname“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

19 In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Grund der Beendigung dieser Richtlinientherapie“ und „Vorname“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

20 In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Grund der Beendigung dieser Richtlinientherapie“ und „Adresszusatz“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

21 In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Grund der Beendigung dieser Richtlinientherapie“ und „Straße und Hausnummer“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

Lfd. Nr.	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4	5
		Daten für die Fallidentifikation	Datenfelder für die Indikatoren- oder Kennzahlberechnung	Datenfelder für die Basisauswertung	Technische und anwendungsbezogene Gründe	Follow-up-Information
38**	Ersatzfeld Postleitzahl ²²				X	
39**	Ersatzfeld Wohnort ²³				X	
40**	Ersatzfeld Land ²⁴				X	
41*	Grund der Beendigung dieser Richtlinien-therapie	X			X	

* Dieses Datenfeld ist den Daten nach Teil 1 § 14 Absatz 2a Satz 1 Buchstabe a der Richtlinie zugeordnet. Es verbleibt in der Versendestelle Patientenbefragung und wird nicht an die Bundesauswertungsstelle übermittelt.

** Dieses Datenfeld ist den Daten nach Teil 1 § 14 Absatz 2a Satz 1 Buchstabe a der Richtlinie zugeordnet. Diese Angabe wird innerhalb der Mapping-Tabelle an die BAS übertragen. Ein separater Datensatz im XML-Format wird nicht übermittelt.

*** Dieses Datenfeld ist den Daten nach Teil 1 § 14 Absatz 2a Satz 1 Buchstabe a der Richtlinie zugeordnet. Dieses Datenfeld wird in der jeweiligen Datenannahmestelle pseudonymisiert. Die Bundesauswertungsstelle erhält diese Angabe nur pseudonymisiert. Die Angabe wird innerhalb der Mapping-Tabelle an die BAS übertragen. Ein separater Datensatz im XML-Format wird nicht übermittelt.

**** Dieses Datenfeld ist den Daten nach Teil 1 § 14 Absatz 2a Satz 1 Buchstabe b der Richtlinie zugeordnet. Es wird ausschließlich für den Zweck des Versandes nach der Stichprobenziehung entschlüsselt. Es verbleibt in der Versendestelle Patientenbefragung und wird nicht an die Bundesauswertungsstelle übermittelt.

“

II. Die Änderung der Richtlinie tritt am 1. Januar 2026 in Kraft.

Die Tragenden Gründe zu diesem Beschluss werden auf den Internetseiten des G-BA unter www.g-ba.de veröffentlicht.

22 In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Grund der Beendigung dieser Richtlinien-therapie“ und „Postleitzahl“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

23 In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Grund der Beendigung dieser Richtlinien-therapie“ und „Wohnort“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

24 In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Grund der Beendigung dieser Richtlinien-therapie“ und „Land“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

Berlin, den 17. Juli 2025

Gemeinsamer Bundesausschuss
gemäß § 91 SGB V
Der Vorsitzende

Prof. Hecken